

Bewerben an Grundschule als Förderschullehrer?

Beitrag von „CDL“ vom 5. April 2019 16:52

[Zitat von Lunali79](#)

Ich finde es halt unlogisch dass man bessere Chancen hat Wenn man das Ref gar nicht erst angetreten hat (...)

Verstehe ich vor dem Hintergrund, dass in manchen BL gerade jede Menge Menschen ohne Ref als Direkteinsteiger an die Schulen kommen können durchaus. Andererseits ist das halt nur die Notlösung, um den Mangeln an qualifiziertem Fachpersonal zu verwalten solange er anhält. Das Referendariat wird auch weiterhin als unerlässlich angesehen für eine volle Lehrbefähigung. Wer kein Ref absolviert hat könnte geeignet sein (er/sie könnte das Ref ja noch erfolgreich absolvieren), wer das 2.Staatsexamen abschließend nicht bestanden hat gilt eben abschließend als ungeeignet für den Beruf. Um diesen Mangel zu korrigieren muss der Weg eben etwas länger sein und erfordert Minimum ein erneutes Ref (bei Quer-/Seiteneinstieg in eine andere Schulart, als die studierte), um nachzuweisen, dass du doch geeignet bist für den Beruf. Sonst ist man halt doch wieder bei "Lehrer kann eh jeder". Ich verstehe aber durchaus, dass du dich dem Druck (und den Ängsten) nicht erneut aussetzen möchtest die ein Ref für dich bedeuten würde.

Als Heilerziehungspflegerin hast du mit Sicherheit sehr gute Chancen auf anderem Weg (und in anderer Rolle) an die Schule zu kommen.